

**Schwanenzeh – small is quite beautiful**

**28.Mai 2006 um 16.00 Uhr**

Frankfurt/M. Kino: Orfeos Erben - Hamburger Allee 45

Veranstalter: Kinothek Asta Nielsen und Frauenreferat Frankfurt/M.



Ein Film, realisiert von der Tänzerin und Choreographin Andrea Simon mit dem Tänzer und Filmer Andreas J. Etter an der Kamera und dem TANZPLAN Kinder und Jugendensemble und Gisa Bergman, Christian Golusda, Patrick Erni, Maria Nitsche, Bernd Nieschalk, Ricardo Pereira, Aliksey Schoettle, Diether Schlicker und der Tanzkompanie Oldenburg  
Musik: Camille Saint-Saens (Le carnaval des animeaux u.a.) und Enver Izmaylov

Kleinsein ist recht schön, wenn drumherum alles Groß ist.

In der eher funktionellen Welt der Großen, in den Räumen der Gegenwart entfaltet sich der fantasievolle Kosmos kleiner Menschen.

An einem magischen Kiosk namens: Bei Odette – Wasserhäuschen am See kaufen Kinder Träume ein. Geheimnisvolle Objekte versetzen sie in ihre Innenwelt. Alles inszeniert sich neu. Orte und Zeit gewinnen neue Dimensionen.

Die Kinder spüren, dass hier ein Zauber wirkt. Die Kioskverkäuferin und auch all die Süßigkeiten und Zeitschriften, alles verwandelt sich in unberechenbare Dinge, Eindrücke und Geschehnisse.

Aber das ist ja gerade der Reiz.

Katharina also, die kauft sich eine Pop-up Karte mit Schwanenseeballerina. Und weil die Verkäuferin, so scheint's, eine Zauberin ist, führt sie das Kind mitten hinein in den eigenen Traum: -

„Autsch“... die Ballerina im Schwanenseekostüm hat sich auf der Bühne den großen Zeh verletzt. In der Garderobe wartet ihre kleine Tochter Lili. Während der Zeh der Tänzerin verarztet wird, stiehlt sich die Kleine mitsamt einem Tutu davon, auf die nunmehr verlassene Bühne. Sie streift das Kostüm über, und da passiert es...

... Musik, Licht, und sie tanzt, fliegt, saust und schon ist noch Katharina selbst dabei...

Dies ist eine zarte, tänzerische Szene dieses Films, der sich als Bilderbogen entfaltet.

Wer weiß schon vorher, wenn die Limonade blau ist, dass auf einmal die ganze Welt blau ist. All die eingekauften Dinge werden zum Anlass für die sich entwickelnden Szenen. Tanz und Spiel ereignen sich an Orten wie z.B. auf großer Bühne, inmitten der Welt des Geldes in der Neuen Börse Ffm, zwischen den massigen Dinosaurierskeletten des Senckenbergmuseums Ffm oder in Ausstellungsräumen großer Künstler.

An all diesen Orten tanzen, toben, träumen die Kleinen und die Großen, und bringen frischen Wind in die Bude. Der Film zeigt, wie sehr die Fantasie das Leben beflügeln kann.

Natürlich sind die Kinderträume vor allem aber auch die ideenreichen Imaginationen der Choreographin Andrea Simon und des Kameramanns Andreas J. Etter.

Ein inhaltlich und ästhetisch wertvolles künstlerisches Projekt, nicht zuletzt auch durch die komplette Vertonung mit Musik von Enver Izmaylov und Camille Saint-Saens.

Dauer des Films: ca. 60 Minuten

Karten bitte direkt bei Orfeos Erben reservieren, Telefonnummer 069/70 76 91 00, Montag bis Freitag von 12 – 15 Uhr und von 18 - 24 Uhr.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6.50 Euro, für Kinder 4 Euro.